

## Mitteilung:

Die Firma Quarzwerke Witterschlick GmbH & Co. KG beabsichtigt westlich der Ortslage Witterschlick auf einer Abbaufäche von 15,0 ha Quarzsand- und Quarzkies für Spezialprodukte (Trinkwasseraufbereitung, Brunnenbau, Eisenverhüttung, Spezialbaustoffe, Bauchemie etc) zu gewinnen.

Das beplante Abbaugelbiet Witterschlick-Süd grenzt im Norden an die zugelassene Betriebsplanfläche des Tagebaus Witterschlick unmittelbar an. (vgl. **Anhang 1**)

Es wird ein kombinierter Trocken- und Nassabbau durchgeführt, der mit dem bestehenden Gewinnungssee der Quarzwerke Witterschlick eine zusammenhängende Seefläche bilden wird. Durch die beantragte Süderweiterung verlängert sich die Laufzeit des Tagebaus um prognostizierte 33 Jahre.

Zum Geltungsbereich des vorgelegten Rahmenbetriebsplans zählen neben der eigentlichen Abbaufäche auch die Bereiche geplanter Rekultivierungs- und Kompensationsmaßnahmen.

Mit Verfügung vom 15.08.2011 der Bezirksregierung Arnsberg erfolgte eine Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises im bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren zur Süderweiterung des Quarzsand- und Quarzkiesstagebaus in Witterschlick.

Der vorliegende Rahmenbetriebsplan im Tagebau Witterschlick-Süd umfasst insgesamt 29,4 ha, wobei die eigentliche Abbaufäche ca. 15,0 ha groß ist. Die über die Abbaufäche hinausgehenden Flächen stehen für Rekultivierungs- und Kompensationsmaßnahmen bereit.

Die Belange des hausintern durchgeführten Beteiligungsverfahrens führten zu der im Anhang befindlichen Stellungnahme an die Planfeststellungsbehörde, die Bezirksregierung Arnsberg. Es werden keine grundsätzlichen Bedenken zu dem geplanten Vorhaben gesehen.

In dem Zusammenhang wird auf den Tagesordnungspunkt 6.2 im Planungs- und Verkehrsausschuss vom 18.02.2011 verwiesen, der sich mit der Ergänzung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln, „Sachlicher Teilabschnitt Weißer Quarzkies im Raum Kottenforst/Ville“ befasste.

Die in der Stellungnahme vom 03.02.2011, insbesondere gegen eine Konzentrationszone in Witterschlick-Süd geäußerten Bedenken, konnten im Zuge des weiteren Planaufstellungsverfahrens durch gutachterliche Untersuchungen ausgeräumt werden.

Am 16.12.2011 wird sich der Regionalrat abschließend mit der Darstellung von Quarzkieskonzentrationszonen in den Bereichen Flerzheim-Nord (Swisttal-Buschhoven) und Witterschlick-Süd auseinander setzen. Von einer positiven Beschlussfassung für Witterschlick-Süd ist auszugehen.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)

## **Anhang**

- (1.) Ausschnitts-/Übersichtskarte „Bestand und Planung Quarzwerke Witterschlick“
- (2.) Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises vom 24.10.2011 an die Bezirksregierung Arnsberg